

Ressort: Politik

Pro Asyl nennt Streit um Obergrenze "Phantomdiskussion"

Berlin, 06.10.2017, 21:17 Uhr

GDN - Der Geschäftsführer von Pro Asyl, Günter Burkhardt, hat die anhaltende Debatte um eine Obergrenze für Flüchtlinge scharf kritisiert: "Die Union führt gerade eine von der Realität völlig losgelöste Phantomdiskussion. So als hätte es die zwei Jahre Abschottungspolitik und den Flüchtlingsdeal mit der Türkei nicht gegeben", sagte Burkhardt der "Heilbronner Stimme" (Samstag).

Eine Obergrenze sei ein Verstoß gegen Artikel 3 der europäischen Menschenrechtskonvention. "Menschenrechte kennen keine Obergrenze", erklärte Burkhardt. Er kündigte an: "Wir unterstützen Flüchtlinge auch juristisch dabei, wenn sie vor dem europäischen Gerichtshof für Menschenrechte klagen."

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-95679/pro-asyl-nennt-streit-um-obergrenze-phantomdiskussion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com